



**B' 90/Die GRÜNEN Stadtverordnetenfraktion
Darmstadt**
Lauteschlägerstr. 38—64289 Darmstadt
Tel./Fax: 06151/6 14 90, 06151/6 14 01
Mail: fraktion@gruene-darmstadt.de
Internet: www.gruene-darmstadt.de/fraktion

**C D U D a r m s t a d t
Stadtverordnetenfraktion**
Steubenplatz 12 4—64293 Darmstadt
Tel./Fax: 06151/171211, 06151/171219
E mail: fraktion@cdu-darmstadt.de
Internet: www.cdu-darmstadt.de

Darmstadt 08.08.2013

A N T R A G

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, in Anlehnung an das „Umweltdiplom“, ein „Netzdiplom für Kinder und Jugendliche“ zu etablieren, um die Medien- und Netzkompetenz von Darmstädter Kindern und Jugendlichen zu stärken. Das Schulungskonzept soll auch Eltern, Lehrkräfte, SozialarbeiterInnen und andere MultiplikatorInnen einbinden

Begründung:

Durch die Vernetzung von traditionellen Computern, Tablet Computern und Smartphones durch das Internet und durch soziale Netzwerke ergeben sich großartige neue Möglichkeiten der Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen auch über räumliche Distanzen hinweg. Insbesondere die Kinder und Jugendlichen heute, die sog. „digital natives“ können sich ein Leben ohne diese Möglichkeiten in den meisten Fällen schon gar nicht mehr vorstellen. Mit dieser ausgesprochen rasanten technischen Entwicklung hat die gesellschaftliche Debatte über die Chancen und Risiken leider nicht ansatzweise Schritt halten können. Während die Chancen, d.h. beispielsweise der entstehende Nutzen der Verwendung von Smartphones in einer vernetzten Welt, häufig schnell offensichtlich wird, sind die Gefahren wesentlich schwerer und oft erst zu spät erkennbar. Eine zunehmende Zahl bekannt gewordener Fälle von Diebstahl und Missbrauch persönlicher Daten, jugendlichen Mobbing-Opfern in sozialen Netzwerken und ähnliche Fälle legen allerdings dringenden Handlungsbedarf nahe.

Um die Vermittlung von Medienkompetenz und die Umsetzung von Medienschutz konzeptionell anzulegen und aufzubauen, ist die Umsetzung eines Netzdiploms für Kinder und Jugendliche eine geeignete Methode, da damit viele Menschen erreicht und sensibilisiert werden.

Die Umsetzung soll durch die Kooperation mit dem Institut für Medienpädagogik und Kommunikation, Unternehmen, Schulen, Einrichtungen der offenen Jugendarbeit und der Verwaltung organisiert werden.

Beispielsweise können folgende Kategorien aufgegriffen werden: (1) Umgang mit Social Media (2) Surfen im Internet, Suchmaschinen, Shopping im Netz und Werbung im Netz (3) Schadsoftware (4) Spielkonsolen (5) Bilder/Videos im Netz (6) Mobile Geräte wie Handy, Smartphone (7). Datenschutz und Datensicherheit spielen bei allen Themenstellungen eine übergeordnete Rolle.

Eine kontinuierliche Weiterentwicklung der thematischen Inhalte ist aufgrund der schnellen technischen Fortschritte selbstverständlich.

Hildegard Förster-Heldmann
Yücel Akdeniz
(Fraktionsvorsitzende)

Birgit Pörtner
Holger Siche
(Stadtverordnete)

Hartwig Jourdan
(Fraktionsvorsitzender)

Andreas Heckmann
Manuel Krenzke
(Stadtverordnete)